595.70543
N94
Ins.

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

NACHRICHTENBLATT

der Bayerischen Entomologen

Herausgegeben von der Münchner Entomologischen Gesellschaft
Schriftleitung: Dr. Walter Forster, München 19, Menzinger Straße 67
Postscheckkonto der Münchner Entomolog. Gesellschaft: München Nr. 31569
Postverlagsort Altötting

8. Jahrgang | 15. März 1959 | Nr. 3

Hans Schein zum Gedächtnis!

Am 15. I. 1959 verlor die Münchener Entomologische Gesellschaft in ihrem stellvertretenden Vorsitzenden, rechtskundigem Stadtdirektor i. R. Hans Schein, nicht nur eines ihrer aktivsten Mitglieder, sondern auch einen ihrer bekanntesten und fähigsten Coleopterenspezialisten, der als wissenschaftlicher Bearbeiter der *Cetoniinae, Trichiinae, Valginae* und *Hopliini (Col. Scarabaeidae)* Weltruf besaß und mit vielen Museen, Fachkollegen und Sammlern in der ganzen Welt in Verbindung stand. Eine bösartige Krankheit raffte unseren lieben Freund und Kollegen in wenigen Monaten dahin, ersparte ihm dafür aber Schmerzen und langes Siechtum. Er selbst ahnte nicht, wie nahe ihm sein Ende, und seine Schaffenskraft blieb ihm fast bis in seine letzten Tage erhalten. Halten wir hier eine kurze Rückschau auf sein Leben und Wirken.

Hans Schein wurde am 12. III. 1888 in Ansbach geboren. Seine ersten Anregungen zum entomologischen und auch botanischen Sammeln erhielt er von seinem Naturkundeprofessor am humanistischen Gymnasium in Ansbach. Nach bestandenem Abitur studierte er Rechtswissenschaften an den Universitäten Erlangen und München, wo er 1913 sein Staatsexamen ablegte. Am 1. Weltkrieg nahm er vom 1. VIII. 1914 an bis zum Kriegsende teil, obwohl er bereits im September 1914 durch einen Halsschuß schwer verwundet wurde. Nach dem Kriege war er bis 1927 im bayerischen Justizdienst als Staatsanwalt und Amtsrichter in Deggendorf im Bayerischen Wald tätig und fand hier in Dr. S. Löweneck einen gleichgesinnten Freund, mit dem er gemeinsam Sammelausflüge unternahm.

1928 wurde er in das Fiskalreferat der Stadtverwaltung München berufen, wo er dann als rechtskundiger Stadtdirektor bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand im Jahre 1953 wirkte. In München trat er sehr bald mit der Zoologischen Staatssammlung in Verbindung, wo er ein häufiger und gern gesehener Gast war. Ebenso wurde er bald Mitglied der Münchner Coleopterologischen Gesellschaft, mit der er 1938 bei der

SMITHSONIAN INSTITUTION MAR 1 1960

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Verschmelzung beider Vereine zur Münchener Entomologischen Gesellschaft kam. Auch dort genoß er hohes Ansehen, so daß er 1949 als Beisitzer in deren Vorstandschaft und 1950 zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde, welches Ehrenamt er bis zu seinem Tode innehatte.

Die Anregungen, welche er in München erhielt, bewogen ihn, ein Spezialgebiet der systematischen Coleopterologie zu ergreifen und er wählte zunächst die in aesthetischer Hinsicht hervorragende Unterfamilie der *Cetoniinae* für seine Studien. Ausgangsbasis für seine systematische Forschung bildeten die Sammlungen der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates, des Museums G. Frey und die seines Freundes Leonhard Haberäcker. Er begann auch mit dem Aufbau einer eigenen Sammlung, die er durch Kauf, Tausch und systematische Bestimmungsarbeit zu einer wertvollen Spezialsammlung vervollständigte. Es freut uns, berichten zu können, daß seine hervorragende Sammlung München erhalten bleibt und in der Staatssammlung eine bleibende Stätte finden soll, insbesondere deshalb, weil Direktor Schein stets in enger Zusammenarbeit mit der Zoologischen Staatssammlung stand.

Nach seiner Pensionierung dehnte er seine wissenschaftlich-systematischen Studien auf *Trichiinae, Valginae* und *Hopliini* aus, bei denen es noch weit mehr Unbekanntes zu bearbeiten gab als bei der schon vielfach bevorzugten Unterfamilie der *Cetoniinae*. So konnte er die Erstbeschreibungen für eine ganze Reihe neuer, bisher noch nicht bekannter Arten dieser Gruppen veröffentlichen und andererseits wurden auch neue Arten nach ihm benannt. Leider waren ihm nur wenige Jahre des sog. „Ruhestandes" vergönnt, der ihm eine besonders intensive systematische Arbeit ermöglichte. Seinen 70. Geburtstag, an dem auch die Deutsche Entomologische Gesellschaft seiner gedachte, konnte er noch in voller Rüstigkeit und Schaffenskraft begehen. Selbst als er im vergangenen Jahr seinem Kollegen Leonhard Haberäcker einen Nachruf schrieb, ahnte er noch nicht, wie bald er ihm folgen würde. Er hinterläßt eine schmerzliche, sehr fühlbare Lücke in unserem Kreis der Münchener Entomologen und insbesondere Coleopterologen. Sein liebenswürdiges Wesen, seine freundliche, aber stets sachliche Art werden uns immer in dankbarer Erinnerung bleiben.

Ein wissenschaftliches Denkmal hat er sich außer in seiner Sammlung besonders in seinen Veröffentlichungen gesetzt, und ich will deshalb hier eine Zusammenstellung seiner bisher erschienenen Arbeiten geben, die seinen Namen in der entomologischen Welt in erster Linie bekannt machten.

Veröffentlichungen von Hans Schein, München

1. Die Gattung Ptychodesthes Kraatz (Col. Ceton.). Mitt. München. Ent. Ges. 33, 1943.
2. Eine neue Cetonide: Spilophorus (Pseudospilophorus) grandis m. Mitt. München. Ent. Ges. 35 - 39, 1945 - 49.
3. Neue Cetoniden (Col.). Ent. Arb. Mus. Frey, München, 1, 1950.
4. Eudicella White (Col. Ceton.). Eine Literaturzusammenstellung in Tabellenform. Ent. Arb. Mus. Frey, München, 3, 2, 1952.
5. Über asiatische Coenochilus (Col. Ceton.). Mit einer Bestimmungstabelle. Zool. Mededel. XXXII, 3, 1953.
6. Ein neuer Bombodes und Bombodes-Tabelle. Ent. Bl. 49, 1953.
7. Über Coenochilus (Col. Ceton.). Eine Revision der afrikanischen Arten mit einer Bestimmungstabelle und ein Nachtrag zu meiner Revision der asiatischen Arten. Ent. Arb. Mus. Frey, Tutzing, 5, 1, 1954.
8. Die Gattung Cymophorus und ihre näheren Verwandten (Col. Ceton.). Rev. Zool. Bot. Afr. 50, 3 - 4, 1954.

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

9. Ein neuer Proxenus (Col. Ceton.). Mit einer Bestimmungstabelle der Gattung Proxenus Pér. Ann. Mag. Nat. Hist. (12), VII, 1954.
10. Über die Gattungen Anthracophorides Moser und Carretia Ruter (Col. Ceton.). Ann. Mag. Nat. Hist. (12), VIII, 1955.
11. Über die Gattung Genuchus Kirby (Col. Ceton.). Eine vorläufige Revision mit einer Bestimmungstabelle. Rev. Zool. Bot. Afr. 51, 3-4, 1955.
12. Die Cetonidae der Forschungsreise J. Klapperichs nach Afghanistan 1952 und 1953. Ent. Bl. 51, 1955.
13. Cymophorus laticollis Westwood. Ein Nachtrag zu meiner Revision der Gattung Cymophorus Kirby. Rev. Zool. Bot. Afr. 51, 3-4, 1955.
14. Neue afrikanische Hoplien. Mitt. München. Ent. Ges. 46, 1956.
15. Cetoniidae von Ceylon. Verh. Naturf. Ges. Basel. 67, 1956.
16. Cetoniidae von Sumba und Flores. Verh. Naturf. Ges. Basel. 67, 1956.
17. Die Gattung Cymophorus und ihre näheren Verwandten. Berichtigung. Rev. Zool. Bot. Afr. 54, 3-4, 1956.
18. Neue Cetoniden, Trichiiden und Valgiden aus dem Coryndon Museum in Nairobi. Proc. R. Ent. Soc. Lond. (B) 25, 11-12, 1956.
19. Coleoptera Scarabaeidae Hopliinae. Contributions à l' étude de la faune entomologique du Ruanda-Urundi. (Mission P. Basilewsky 1953). Ann. Mus. Congo Tervuren in-8°, Zool. 51, 1956.
20. Neue afrikanische Coenochilus (Col. Ceton.). Ein Nachtrag zu meiner Revision der afrikanischen Arten. Ent. Arb. Mus. Frey, Tutzing, 7, 3, 1956.
21. Die Gattungen Scaptobius Schaum und Basilewskyna nov. (Col. Ceton. Cremastochilini) mit Neubeschreibungen und einer Bestimmungstabelle. Opuscula Zool. München, 4, 1957.
22. Zugänge der Cetonidensammlung des Museums Frey. Ent. Arb. Mus. Frey, Tutzing, 8, 1, 1957.
23. Die Gattungen Polystalactica Kraatz (Col. Ceton.). Revision mit Bestimmungstabelle. Rev. Zool. Bot. Afr. 57, 1-2, 1958.
24. Leonhard Haberäcker zum Gedächtnis. Nachrbl. Bayer. Entomol. 7, 8, 1958.
25. Umbenennungen bei südafrikanischen Hoplien (Col. Scarab.). Mitt. München. Ent.Ges. 48, 1958, p. 286 (nicht 278, wie Inhaltsverzeichnis angibt).
26. Cetoniiden aus der Sammelreise des Museums Alexander Koenig in Bonn nach Griechenland 1956. (Col.). Dtsch. ent. Z., N. F. 5, 1/11, 1958.
27. Hopliini (Col. Scar. Melolonthinae). Exploration du Parc National de l'Upemba. Mission G. F. de Witte. Lieferung 53. Bruxelles 1958.

Weiter erscheinen zwei Arbeiten von H. Schein posthum in South African Animal Life, Stockholm 1959, unter den Titeln: „Coleoptera (Scarabaeidae): Hopliini", mit etwa 20 Druckseiten, und „Coleoptera (Scarabaeidae): Cetoniinae und Trichiinae", mit ungefähr 30 Druckseiten. Auch erscheint im Jahre 1959 noch eine umfangreiche Arbeit in Ent. Arb. Mus. Frey, Tutzing, X, p. 1—150: Die südafrikanischen Pachycnemini (Col., Hopliini).

Dr. Heinz Freude
Zoologische Sammlung des Bayerischen Staates
München 19, Menzinger Straße 67

Die Verbreitung der boreoalpinen Großschmetterlinge in den nördlichen Kalkalpen zwischen dem Bodensee und der Salzach

Von Josef Wolfsberger

Im Alpenraum ist die Verbreitung boreoalpiner Schmetterlinge noch keineswegs befriedigend bekannt. Vor allem fehlen in allen Alpenländern Verzeichnisse mit genauen Angaben über Fundort, Höhenverbreitung, Lebensräume usw. Aus diesem Grunde möchte ich im Folgenden die Verbreitung der boreoalpinen Macrolepidopteren im Bereich der Süd-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: 008

Autor(en)/Author(s): Freude Heinz

Artikel/Article: Hans Schein zum Gedächtnis! 17-19